

Nr. 15: *Dank habe der meie**Überlieferung: Heidelberg, Cpg 848 (C), Bl. 269^{rv}*

I Dank habe der meie,
 der hât maniger leie
 vür gesant
 ûf die liechten heide,
 5 diu wunnekliche lît:
 Vil zitelôsen,
 maniger hande rôsen
 ich dâ vant.
 waz der ougen weide
 10 diu sumerwunne gît!
 Vil der vogel singet
 ze schalle widerstrît,
 daz in dem walde erklinget;
 ir schallen si ze rehten fröiden bringet.
 15 sâ zehant
 liese ich vil der swære,
 diu mir was ê bekant.

II Ich hân dien jungen
 vil dâ her gesungen.
 des ist lanc,
 als si mich des bâten
 5 gegen dem meien dô.
 Dien lieben kinden
 sang ich bî den linden
 mînen sanc.
 die mir liebe tâten,
 10 die schuof ich dicke frô.
 Daz hât sich verkêret

nû leider alsô:
 swer hie fuoge mêret,
 wirt der doch vil selten drumbe gêret.
 15 ân ir dank
 sang ich in ze leide,
 dien hôhgemüete ist krank.

III Wil sî, diu guote,
 diu gar wol gemuote,
 træsten mich,
 sô vinde ich ein ende
 5 der langen swære mîn.
 Wil sî, diu reine,
 træsten mich al eine,
 sô wirde ich
 frî vor missewende.
 10 wil sî mir gûnstic sîn,
 Sô lobe ich mit schalle
 si vür des meien schîn
 und vür die bluomen alle,
 daz nieman sî, der mir sô wol gevalle.
 15 frouwe, sich,
 wie schône ich mich stelle,
 swenne ich gedenke an dich.

I 16 liese] liefē C liez *Sing. Sieb.* lies(e) *Camm.*

II 7 den] dē C der *Sing.* den *Sieb. Camm.*

II 12 nû leider] nv leid* C vil leider nu *Sing. Sieb.* nû
 leider *Camm.*

14 wirt der] wirt der C der wirdet *Sing. Sieb.* wirt
 der *Camm.*

III 9 vor] vor C von *Sing. Kühn.* vor *Sieb. Camm.*